

Wettbewerb „Kreative Köpfe“: Auftaktveranstaltung im Beruflichen Schulzentrum / 13 Vorschläge wurden ausgewählt

Rekordzahl an eingereichten Ideen

Von unserem Redaktionsmitglied
Bernhard Müller

WERTHEIM. Der Wettbewerb „Kreative Köpfe“ ist mit einer Rekordzahl von 55 eingereichten Ideen in Wertheim in die dritte Runde gestartet, an der sich in diesem Jahr alle Wertheimer Schulen beteiligen. Keine leichte Aufgabe hatte die Jury, diese Vorschläge zu bewerten und zu entscheiden, welche letztlich zugelassen werden, sagte Iris Lange-

„Die Unternehmen suchen
Schüler mit tollen Ideen, die
sie realisieren wollen.“

OB STEFAN MIKULICZ

Schmalz, die den Wettbewerb federführend begleitet. 13 Ideen wurden nun am Donnerstagabend bei der Auftaktveranstaltung in der Aula des Beruflichen Schulzentrums vorgestellt. Damit beginnt die heiße Phase für die 16 Schülerinnen und zehn Schüler, ihre Ideen in den kommenden drei Monaten mit Unterstützung der Partnerunternehmen zu realisieren. Von den Rednern wurden bereits beim Auftakt insgesamt die große Kreativität und der Einflusstreichtum der Jugendlichen betont.

Sie wolle Mut machen, selbst abstruse anmutende Ideen anzugehen und in die Tat umzusetzen. Denn damit könne eine Erfolgsgeschichte beginnen, sagte Studiendirektorin Christina Moraitis, die stellvertretend für Schulleiter Dr. Norbert Stalkamp die Begrüßung übernahm hatte.

Der Wettbewerb „Kreative Köpfe“ sei eine wichtige Veranstaltung, die in Wertheim nun schon zum dritten Mal angeboten werde, unterstrich Oberbürgermeister Stefan Mikulicz. Das habe man Jürgen Lutz, dem Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Lutz, zu verdanken. Er habe die Sache von Anfang an in der Main-Tauber-Stadt in die Hand genommen, unterstützt von Wolfgang Konrad, Leiter Marketing und Kommunikation bei der Firma Lutz.

Vorbildfunktion

Für die Schüler gehe es bei dem Wettbewerb darum, wie man Gelerntes grundsätzlich in die Tat umsetzen könne. „Die Unternehmen suchen kreative Schüler mit tollen Ideen, die sie realisieren wollen, und sich dabei durchbeißen. Das hat

KOOPERATIONSPARTNER

Bevor die Schülerinnen und Schüler nahmen bei der Auftaktveranstaltung zu „Kreative Köpfe“ die Informationsinseln folgender beteiligter Unternehmen rege in Anspruch nahmen, stellten sich die Kooperationspartner in kurzen Vorträgen im Plenum vor. Dabei wurde jeweils über die Produktpalette, die Aktivitäten und auch Ausbildungsgänge informiert. Im Einzelnen präsentierten sich folgende Unternehmen und Institutionen und ihre Vertreter: Geschäftsführer Bernhard Mittelmann, alfi GmbH; Geschäftsführer Hans-Walter Kern, Brand GmbH & Co. KG; Geschäftsführer Wolfgang Stallmeyer, Industriec, Industrie-Electronic GmbH & Co. KG; Geschäftsführer Horst König, Wilhelm König Maschinenbau GmbH; Technischer Geschäftsführer Heiko Wolz, König & Meyer GmbH & Co. KG; Geschäftsführer Thomas Mühleck, Kurtz Holding GmbH & Co. Beteiligungs KG; Leiter Marketing und Kommunikation Wolfgang Konrad, Lutz Holding GmbH; Geschäftsführerin Andrea Althaus, Pink GmbH; Regionaldirektor Heinz-Peter Schult, Sparkasse Tauberfranken, Leiterin Referat Schule, Marion Günther, Stadtverwaltung Wertheim, und Stefan Tiedler, Eugen Woerner GmbH & Co. KG. ber



Auftaktveranstaltung: Die kreativen Köpfe stellten sich zusammen mit den Vertretern der beteiligten Unternehmen und Institutionen sowie den Projektverantwortlichen in der Aula des Beruflichen Schulzentrums zum Gruppenbild auf.

BILDER: BERNHARD MÜLLER

Informationen zum Wettbewerb und den zugelassenen Ideen

■ Die Auftaktveranstaltung zum Wettbewerb „Kreative Köpfe“ fand am Donnerstag im Beruflichen Schulzentrum statt. Neben den Schülerinnen und Schülern sowie Vertretern der beteiligten Unternehmen waren auch zahlreiche Eltern gekommen, um die Präsentation mitzuvollziehen.

■ Eine Rekordzahl von 55 Ideen war eingereicht worden, von denen die Jury 13 Vorschläge zum Wettbewerb zuließ. Die Jugendlichen haben nun drei Monate Zeit, ihre Ideen zusammen mit ihren Kooperationspartnern zu realisieren.

■ Unterstützung erhalten die Teilnehmer am 3. und 4. Mai. An diesen Tagen findet für die Jugendlichen in der Comenius Realschule ein kostenloses Präsentationstraining statt.

■ Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Projekte dann am 29. Juni in einer zehnmündigen Präsentation bei einer erneuten Jurysitzung vor.

Vorbildfunktion“, so der OB. Auch für die Firmen sei der Wettbewerb wichtig, weil sie die Schülerinnen und Schüler kennenlernen könnten. Der OB dankte allen, die sich mit viel Engagement beteiligten. Den Teilnehmern wünschte er „viel Spaß und Erfolg, dass etwas Tolles herauskommt“.

In Vertretung von Jürgen Lutz, der sich auf Geschäftsreise im Ausland befand, begrüßte Wolfgang Stallmeyer, Geschäftsführer der Firma Industriec, die kreativen Köpfe. Es mache Spaß, am Wettbewerb als Ansprechpartner teilzunehmen und gemeinsam mit den Schülern die Ideen umzusetzen. Die Jugendlichen hätten zugleich die Möglichkeit, in Kontakt zur Wirtschaft zu treten und auch Einblicke in das Arbeitsleben zu erhalten. „Die Schüler sind die nächste Generation mit tollen Ideen“, wünschte Stallmeyer „viel Spaß und Erfolg beim Wettbewerb“.

Waren im Vorjahr noch 39 Ideen eingereicht worden, könne man dieses Mal die Rekordzahl von 55 Vorschlägen vermelden, informierte



Im Gespräch mit Vertretern der Unternehmen knüpften die Schülerinnen und Schüler bei der Auftaktveranstaltung erste Kontakte zur Umsetzung ihrer Projekte.

■ Der große Tag kommt dann am 15. Juli: Hier findet um 18 Uhr die öffentliche Vorstellung der Exponate und Preisverleihung in der Aula des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums statt.

■ Folgende Ideen wurden zugelassen:

Komfortable Trinkflasche für Nager, die im Garten leben: Carolin Weise, Grund- und Werkrealschule Wertheim;

■ **XXI-Schultafelputzer:** Luise Teicke und Helene Schmid; **Kleintier-**

ausmister: Lea Oberdorf, beide Werkrealschule Urphar/Lindelbach

■ **Notenständer für Kirchenbänke:** Maïke Grein, Celine Kern, Anna Drach und Marie Domin, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG); **Schuhputzmaschine:** Jannik Eitel, Yannik Dürr und Pascal Vollhardt, DBG; **Haarbürste mit Haarentferner:** Hannah Groß und Alecia Miller, DBG; **Haus, das sich mit der Sonne dreht:** Eva Munkel und Leonie Weimer, DBG; **Hamburgerbox:** Natalie Wirt, DBG; **Spikes:** Leon Schindler und Anel Halic, DBG; **Holzkralle:** Elias Geiger und Marius Klein, DBG.

■ **Steckdosenalarm:** Antonia Kerling, Marie Nebel und Sarah Schmitt, Comenius Realschule.

■ **Getränke-Misch-Maschine:** Lars Schubert, Berufliches Schulzentrum; **Feuermelder für Hörgeschädigte:** Marcel Müller und Benjamin Henne, Berufliches Schulzentrum. ber

gendlische auf besondere Art und Weise für technische und naturwissenschaftliche Themen zu begeistern, ihre Kreativität und die eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Es gehe darum, Ideen nicht nur im Kopf zu haben, sondern sie umzusetzen und zu präsentieren. Beispielhaft für das große Engagement aller nannte die Projektleiterin das der Schulleiter und Lehrer: „Sie geben den Schülern Zeit und Raum, ihre Kreativität zu entwickeln.“ Sie begleiteten die Jugendlichen und machten ihnen auch Mut.

Als neuen Förderer begrüßte Lange-Schmalz die Firma König Maschinenbau GmbH, die den Wettbewerb finanziell und mit Expertenwissen unterstützte.

Ziel der Auftaktveranstaltung sei es, dass die jungen Leute im lockeren Gespräch den Experten der Unternehmen ihre Ideen vorstellen. Sie sollen Kontakte zu den Firmen knüpfen, um letztlich einen Partner zu finden, der bei der Umsetzung der Vorschläge mit Rat und Tat zur Seite stehe (siehe dazu auch separate Information auf dieser Seite).



Die Band der Comenius Realschule unter der Leitung von Jo Krimm sorgte mit mehreren Stücken für die musikalische Umrahmung der Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“.

1

Wege
Hospi
münd
auf H
Mont
5. Ap
verkel
der Ba
bahns
Hospi
Zufahr
tung /
mögli
verwa
zustä
hin.

Siedle

BESTEN
samm
schaft
woch.
Bürger
heid st
steht a
stande

1

Die Fr
macht
lose e
määb
Unfall
Werth
cherd
der Ti
6. Ma
Friedh
Werth
bezie
berec
den v
nicht
und se
gen ve
Perso
male i
elle Si
ben la
ren au
bindu
oder z
ange
ten se
werde
Auch
gesorg
einer
Stadt

ANZEIGE

Holz
Ihr Partner
Bismarck
Tel. 0
www.l
Sonntag
ab 13 U

KURZ UND BÜND

Chorkonzert

REICHOLZHEIM. Ein Konzert mit dem Chor „Klangfarben“ findet am Ostermontag in der Pfarrkirche St. Georg statt. Der Chor hat sich besonders durch die musikalische Begleitung

von Gott
gemacht
vor allen
Chorges
den auch
zu hören
um 18.30

ANZEIGE

Existenzgründerzentrum

Hier finden Existenzgründer und junge Unternehmer attraktiven Konditionen. 2 Einheiten frei!



Stadtverwaltung Wertheim
Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing
Tel. 0 93 42 / 30 11 20
Weitere Infos unter www.wertheim.de

Verkaufsoffener Sonntag in Werth

Tanztee

BESTENHEID. Der nächste Tanztee in der Bistrothek „C'est la vie“ in Bestenheid findet am morgigen Sonntag um 15 Uhr statt. Alle Interessierten sind dazu willkommen.

Treffen

WERTHEIM
Wertheim
26. März
der Mari
klinge.